

# Dem Erleben auf der Spur: Feminismus und die Philosophie des Leibes

Die Phänomenologie vertritt ein Wissenschaftsprogramm, das sich in seinen Anfängen als Bewegung verstand und antrat, die Philosophie stärker an die Lebenswirklichkeit zurückzubinden. Sie nahm das Erleben zu ihrem Ausgangspunkt und entwickelte den Begriff des Leibes, denn es ist der Leib, der als Mittel der Orientierung in der Welt Erfahrung allererst ermöglicht. Neuerdings überprüft die Phänomenologie ihr reichhaltiges Vokabular zur Beschreibung leiblicher Erfahrung anhand empirischer Forschungen. Verschiedene wissenschaftliche Disziplinen wie beispielsweise die Geschlechterforschung nutzen phänomenologische Kategorien und entwickeln sie praktisch und theoretisch weiter.

Die Universitätsvorlesung stellt Ergebnisse aus der interdisziplinären phänomenologischen Forschung in feministischer Perspektive vor. Dabei soll die Suche nach einer Sprache für die leibliche Erfahrung im Mittelpunkt stehen. Wenn das Erleben immer leiblich ist, welche Rolle spielt dabei das Geschlecht? Wie gehen gesellschaftliche Machtverhältnisse, Normen und Diskurse in die Beschreibungen des eigenen Erlebens ein? Wie kann trotzdem noch der Eigensinn des Erlebens zur Geltung kommen?

Institut für Philosophie  
Habelschwerdter Allee 30  
Vortragsraum im Untergeschoss  
14195 Berlin-Dahlem

U3 Dahlem-Dorf oder Thielplatz  
Bus 110, M11, X11

Diese Universitätsvorlesung wird gefördert vom Präsidium,  
dem Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften  
sowie der Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und  
Geschlechterforschung der FU Berlin

## Dem Erleben auf der Spur: Feminismus und die Philosophie des Leibes



Foto: © Denise Bergelino

Eine Veranstaltung des Instituts für Philosophie im Rahmen  
des **Offenen Hörsaals**

**Dienstags 18.15–20.00 Uhr**

**WS 15/16**

Eine Veranstaltung des Instituts für Philosophie im Rahmen  
des **Offenen Hörsaals**

Konzeption: **Hilge Landweer, Isabella Marcinski**

**Jeweils dienstags 18.15–20.00 Uhr**

**20.10.2015**

**Sara Heinämaa**

Philosophie, Universität Helsinki

*Phenomenology of sexual difference: persons and types*

**27.10.2015**

**Sabine Dörpinghaus**

Hebammenkunde, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Köln

*Das Gespür der Hebamme*

**03.11.2015**

**Ute Gahlings**

Philosophie, Technische Universität Darmstadt

*Weibliche Leiberfahrungen zwischen Faktizität und Entwurf.  
Aspekte einer feministischen Phänomenologie des Leibes*

**10.11.2015**

**Robin May Schott**

Philosophie, Danish Institute for International Studies, Kopenhagen

*Sexual violence and the discourses of vulnerability*

**17.11.2015**

**Jan Slaby**

Philosophie, Freie Universität Berlin

*Die Kraft des Zorns: Feminismus, Affekt und Politik*

**24.11.2015**

**Linda Fisher**

Gender Studies, Central European University, Budapest

*Feminist phenomenology of illness experience*

**01.12.2015**

**Maren Wehrle**

Philosophie, Katholische Universität Leuven

*Normale und normalisierte Erfahrung. Das Ineinander von  
Diskurs und Erfahrung*

**08.12.2015**

**Sigridur Thorgeirsdottir**

Philosophie, University of Iceland, Reykjavík

*Philosophie des Körpers – Philosophie im Körper*

**15.12.2015**

**Christina Schües**

Philosophie und Kunstwissenschaft, Leuphana Universität Lüneburg

*Epistemische Ungerechtigkeit. Einsatzorte feministischen  
Wahrnehmens*

**05.01.2016**

**Debra Bergoffen**

Philosophie, American University Washington DC

*The flight from vulnerability*

**12.01.2016**

**Veronica Vasterling**

Philosophie, Radbound Universität Nijmegen

*Phenomenology and performativity: a new concept of the  
sexed-gendered body*

**19.01.2016**

**Jenny Slatman**

Philosophie, Universität Maastricht

*Phenomenological materialism: experiencing the body's  
materiality*

**26.01.2016**

**Robert Gugutzer**

Sportwissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt am Main

*Phänomenologie männlicher Leiberfahrungen*

**02.02.2016**

**Silvia Stoller**

Philosophie, Universität Wien

*Die Erfahrung anonymer Geschlechtlichkeit*

**09.02.2016**

**Ingrid Vendrell Ferran**

Philosophie, Friedrich-Schiller-Universität Jena

*Männlichkeit als Ideal (Tugend) oder soziale Konstruktion?  
Eine phänomenologische Perspektive*

**WS**

**15**

**16**